

## Offsetdruckerei Schwarzach: Mehr Transparenz, weniger Aufwand – QlikView macht's möglich

„QlikView hat sich in bei der Offsetdruckerei Schwarzach bewährt. Es hilft uns dabei, Unternehmenszahlen schnell und transparent verfügbar zu haben. Dies schafft gründliches Verständnis und trägt zu einer fundierten Entscheidungsfindung in wichtigen Bereichen des Unternehmens bei.“

– Ralph Joser, CFO Offsetdruckerei, *Offsetdruckerei Schwarzach GmbH*

### Der Kunde

Die Offsetdruckerei Schwarzach ist mit ihren rund 335 Mitarbeitenden auf die Produktion und Veredelung von Feinkartonen und Etiketten spezialisiert.



Rund 25 000 Tonnen Karton und Papier werden pro Jahr auf den sieben Druckmaschinen des Betriebes verarbeitet. Der Exportanteil des 1913 gegründeten Unternehmens liegt bei 70 Prozent. Vor allem Unternehmen in der Schweiz, in Österreich, in Liechtenstein und in Deutschland setzen auf die edlen Verpackungen aus Schwarzach.

### Ausgangssituation

Um Produktionsdaten auszuwerten, nutzte die Druckerei bislang eine OLAP-basierte Lösung, die jedoch hinsichtlich der Verarbeitungsgeschwindigkeit und des Benutzerkomforts nicht mehr den gestiegenen Anforderungen des Unternehmens entsprach.

„Zum einen war das Verfahren sehr umständlich“, erläutert Arno Amann, Controlling und Projektmanagement, Offsetdruckerei Schwarzach GmbH, „zum anderen dauerte der Datenzugriff

auf die Livesysteme sehr lange. Wir haben zum Teil eine ganze Stunde auf das Abfrageergebnis warten müssen.“

Die Offsetdruckerei suchte eine leistungsstarke Business-Intelligence-Lösung, mit der sich Daten aus allen erforderlichen Quellsystemen automatisiert abrufen und verknüpfen lassen. Dazu gehören das ERP-System proALPHA, ein eigenes Betriebsdatenerfassungssystem sowie ein Lagerleitsystem für das Hochregallager. Wert legte die Offsetdruckerei Schwarzach zudem auf eine möglichst große Flexibilität in der Erstellung von Analysen.

### Lösung

Bei der Suche nach der passenden Lösung bekam die Druckerei den Tipp, sich die Software QlikView näher anzuschauen. „Bei einem Unternehmen aus unserer Region haben wir dann QlikView im Einsatz gesehen und waren schnell sicher, dass die Lösung auch für uns genau richtig ist.“

Überzeugt haben sowohl die unkomplizierte Anbindbarkeit verschiedener Datenquellen als auch die unkomplizierte Erstellung und Anpassung von Analysen. Die speicherbasierte Technologie der BI-Lösung ermöglicht die Konsolidierung relevanter Daten aus verschiedenen Quellen in einer einzigen Applikation. Anwender können Daten im Self-Service-Verfahren nach allen Richtungen untersuchen und eigenständig auswerten.

### Lösung im Überblick



**Kunde:** Offsetdruckerei Schwarzach GmbH

**Branche:** Druck/Papier/Verpackung

**Abteilungen:** Produktion, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Finanzen, Controlling

**Region:** Schwarzach, Österreich

**Herausforderungen:** Ablösung des bislang eingesetzten OLAP-basierten Analyse- und Reportingtools durch eine BI-Software, mit der alle Analyseanforderungen mit Daten aus beliebigen Quellsystemen abgebildet werden können

**Lösung:** Implementierung von QlikView, Anbindung des ERP-, Betriebsdatenerfassungs- und Lagerleitsystems, Bereitstellung von vier Applikationen

### Vorteile:

- automatisierte Verarbeitung und Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Quellsystemen
- flexible Datenauswertungen, auch ad hoc
- mehr Transparenz über unternehmerische Prozesse
- schnellere Reaktionsfähigkeit auf Abweichungen im Produktionsablauf

**Datenquellen:** ERP-System (proALPHA), Betriebsdatenerfassungssystem (Eigenentwicklung), Lagerleitsystem (LTW)

**Implementierungspartner:** ppmc AG



Das BI-Projekt legte die Offsetdruckerei Schwarzach in die erfahrenen Hände der ppmc AG. Der Liechtensteiner IT-Dienstleister ist zertifizierter QlikView-Solution-Provider und hat bereits zahlreiche Projekte für Unternehmen in der Region Vorarlberg durchgeführt.

Geschätzt wird neben dem Sach- und Fachverstand der ppmc die räumliche Nähe. „Das direkte gemeinsame arbeiten ‚Auge in Auge‘, die schnelle Auffassung des Problems und die lösungsorientierte Vorgehensweise von ppmc haben sehr schnell zu ersten Ergebnissen geführt. Außerdem hatte ich so die Möglichkeit, dem Experten über die Schulter zu schauen und die Benutzung von QlikView zu lernen. Heute erledige ich Neuerstellung oder Anpassung von Applikationen zu 90 Prozent eigenständig. Bei sehr komplexen Anforderungen unterstützt mich ppmc“, so Amann.

Innerhalb von vier Wochen erfolgten die Implementierung von QlikView, die Erstellung des Datenmodells sowie die Bereitstellung einer ersten Analyse-Applikation.

### Einsatzbereiche und Nutzen

Inzwischen sind vier Applikationen produktiv gesetzt, die von zehn Mitarbeitenden in den Abteilungen Produktion, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Finanzen und Controlling genutzt werden.

Zur Steuerung der Produktion werden Kennzahlen wie Durchsatz, Nutzungsgrad, Ausschussgrad und Qualitätsrate generiert und analysiert – etwa, um noch nicht ausgeschöpfte Potenziale oder Leistungsabfälle frühzeitig zu erkennen



Auf Vertriebsebene stehen Umsatz- und Absatzanalysen nach Kriterien wie ‚Vertreter‘ oder ‚Kunden‘ zur Verfügung.

Eine weitere Applikation beinhaltet Auswertungen der Lagerbestände nach Umschlaghäufigkeit, Anzahl der Stellplätze, Lieferverzug, Liefertreue etc.

Im Rahmen der Kostenrechnung wird QlikView für Analysen von Betriebserfassungs- und Kostenträgerbögen genutzt.

„Ich verschaffe mir jeden Morgen in fünfzehn Minuten einen Überblick über die wichtigsten Leistungskennzahlen, Auftragseingänge, Auftrags- sowie Lagerbestände und Umsätze. Damit bin ich sehr schnell auf dem aktuellen Stand und kann mich direkt um Abklärungen kümmern, wenn sich Abweichungen auftun“, so Amann.

Regelmäßig monatlich werden Bestandsanalysen und Produktionskennzahlen über alle Abteilungen sowie Ad-hoc-Auswertungen zu Sonderthemen wie Risikoabschätzungen bzw. tiefer gehenden Analysen in Berichtsform an die Geschäftsleitung kommuniziert.

Die Offsetdruckerei profitiert von einer wesentlich schnelleren Datenbereitstellung, wie Amann bestätigt: „Früher ist beispielsweise unsere Lagerbestandsanalyse zwei Stunden gelaufen, bis wir ein Ergebnis hatten. Mit QlikView werden die aktuellen Daten über Nacht eingespielt, am nächsten Tag reicht ein Klick, und die Informationen sind da.“

Darüber hinaus können Daten aus beliebigen Systemen in einer Plattform ausgewertet werden, was die Bandbreite der Auswertungen deutlich erhöht hat.

Zudem kann durch die Drill-down-/Drill-through-Funktionalitäten von QlikView wesentlich detaillierter analysiert werden.

### Zukunft

In weiteren Projektschritten werden die bestehenden Applikationen weiter ausgebaut. Zudem ist ein Komplett-Dashboard für das Management geplant, in dem die wichtigsten aktuellen Zahlen sowie die der letzten beiden Jahre zu Vergleichszwecken beinhaltet sind.



„Durch die Implementierung von QlikView haben wir erst gemerkt, wieviel mehr wir mit unseren Daten anfangen können. Uns haben sich neue Sichtweisen und Einblicke in Prozesse, Daten und Zusammenhänge eröffnet.“

Arno Amann, Controlling und Projektmanagement, *Offsetdruckerei Schwarzach GmbH*